



**The Persistence Company.**

# Trainingskatalog

Training | Consulting | Projekte

[www.signsoft.de](http://www.signsoft.de)



**Signsoft ist ein international tätiges Softwareentwicklungs-, Consultings- und Trainingsunternehmen. Seit der Gründung im Jahre 1996 hat sich das Unternehmen zu einem führenden Kompetenzzentrum für Systemintegration, Persistenz und SOA im Umfeld von JAVAEE-Technologien entwickelt, auf dessen Leistungen weltweit über 400 Unternehmen setzen.**

### **Projekte**

Signsoft bietet Ihnen die Konzeption, Entwicklung und Implementierung von individuellen Lösungen an. Beim Entwurf von Systemen sind für uns vor allem Skalierbarkeit, Erweiterbarkeit und Zukunftssicherheit des Systems die wichtigsten Maßstäbe. Das System soll mit steigenden Anforderungen mitwachsen

können und Sie bei Ihrer Arbeit effektiv unterstützen. Auch müssen völlig neue, bisher unbekannte Anforderungen in das System integrierbar sein, ohne dass eine völlige Überarbeitung notwendig wird. Seit 1996 haben wir im Auftrag vieler namhafter Unternehmen eine große Anzahl an Projekten erfolgreich durchgeführt. Gerne stellen wir Ihnen auf Anfrage Referenzen dieser Projekte vor.

### **Consulting**

Sie benötigen schnell und flexibel externe Entwicklerkapazitäten oder eine professionelle Technologie- und Architekturberatung? Wir bieten länger- oder kurzfristige Einsätze – je nach Wunsch. Unsere Consultants arbeiten eng mit Ihnen zusammen, unterstützen Sie in jeder Phase Ihrer Projekte,



zeigen Stärken und Schwächen auf, bewerten neue Technologien nach deren Nutzen oder entwickeln nach Ihren Vorgaben.

### **Inhouse-Seminare**

Wir bieten Ihnen eine Auswahl an brandaktuellen Themen mit unseren Trainern, die über jahrelanges Praxis-Know-how aus geschäftskritischen Projekten verfügen. Wir gehen bei unseren Inhouse-Trainings genau auf Ihre spezifischen Bedürfnisse und Wünsche ein. Dazu erstellen wir mit Ihnen ein maßgeschneidertes Weiterbildungskonzept auf Basis einer individuellen Bedarfsanalyse zusammen. So können Sie sicher sein, dass Sie genau das Wissen für Ihre Mitarbeiter erhalten, das Sie wirklich benötigen – unabhängig und kompetent.

### **Produkte**

Unsere Software-Lösungen, wie beispielsweise die Persistenz-Middleware intelliBO bieten für unsere Kunden eine überzeugende Leistungsfähigkeit bei gleichzeitig hoher Ressourceneinsparung.

### **Kontakt**

Signsoft GmbH  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam, Germany  
Tel.: +49 (0)331 28244 0  
Fax: +49 (0)331 28222 28  
info@signsoft.de  
www.signsoft.de



# Inhalt

Alle hier vorgestellten Themen können Sie als Inhoustraining oder Consulting buchen. Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gern ein unverbindliches Angebot!

<p><b>Projektautomatisierung</b> <span style="float: right;"><b>5</b></span></p> <hr/> <p>Erstellung und Konzeptionierung von Build-Systemen</p>	<p><b>Architektur</b> <span style="float: right;"><b>9 – 11</b></span></p> <hr/> <p>SOA-Einstiegs-Workshop SOA-Einstiegs-Workshop II – Techniken SOA mit Web Services</p>
<p><b>Persistenz</b> <span style="float: right;"><b>5 – 8</b></span></p> <hr/> <p>Datenbankanbindung mit Java Persistence Architecture Review, Analyse und Tuning einer bestehenden Hibernate-Anwendung OR-Mapping mit Hibernate Java Persistence API mit Hibernate Java Persistenzstrategien für Oracle</p>	<p><b>Datenbanken</b> <span style="float: right;"><b>11 – 13</b></span></p> <hr/> <p>Oracle &amp; Java XML &amp; Datenbanken SQL für Einsteiger SQL für Fortgeschrittene</p>
	<p><b>Projektmanagement</b> <span style="float: right;"><b>12 – 15</b></span></p> <hr/> <p>Agile Softwareentwicklung Führungskompetenz für Softwareprojekte Projektmanagement in Softwareentwicklungsprojekten</p>

# Projektautomatisierung

## Erstellung und Konzeptionierung von Build-Systemen

### Inhalt

Build-Systeme sind zur Risikominimierung und zur Effizienzsteigerung innerhalb von Entwicklungsprozessen entscheidend. Dieses Training gibt Ihnen einen Überblick zu Konzepten und Strategien für die Implementierung von Build-Systemen. In ein bis zwei Tagen erhalten Sie praxiserprobtes Know-how, um die Erstellung von Libraries, Documentation und Testing schnell und effektiv automatisieren zu können. Schritt für Schritt wird Ihnen gezeigt wie Sie ein Build-System selbstständig erstellen können und auf welche Fallstricke Sie besonders achten müssen.

### Themen sind u.a.:

- Grundlagen der Projektautomatisierung
- Ant – Grundlagen, Data Type, Benutzerdefinierte Tasks
- Unit Testing - Grundlagen von Unit Testing
- JUnit – Grundlage von JUnit, API
- Testimplementierung
- Testautomatisierung mit ANT
- Dokumentation – Javadoc Einführung, Javadoc für ANT.

### Teilnehmerkreis:

Java-Entwickler, Architekten und Projektleiter

**Dauer:** 1 – 2 Tage

# Persistenz

## Datenbankanbindung mit Java Persistence Architecture

### Inhalt

Das Java Persistence API ist der offizielle Standard für O/R-Mapper in Java und ist die Schnittmenge der verschiedenen O/R-Mapper-Produkte. JPA hat gute Integration mit dem EJB3-Standard, kann aber auch mit anderen Komponenten-Frameworks wie Spring oder SEAM eingesetzt werden.

Dieser Workshop beginnt mit den Grundlagen des O/R-Mappings. Er stellt die unterschiedlichen Möglichkeiten vor, Klassen auf Tabellen abzubilden sowie Beziehungen zwischen Entitäten und Vererbung. Er behan-

delt das Transaktionsmodell von JPA sowie den Lebenszyklus einzelner Entitäten.

Schließlich geht er auf Design- und Architekturansätze ein und behandelt Entwurfsansätze für Web- und Client/Server-Anwendungen. Theoretische und praktische Teile wechseln sich ab. Dabei wird auf ausreichend Raum für Fragen der Teilnehmer geachtet.

### Voraussetzung

- Gute Java-Kenntnisse sowie Grundkenntnisse von SQL und Datenbanken

### Teilnehmerkreis:

Java-Entwickler, Architekten und Projektleiter

**Dauer:** 1 Tag

# Persistenz

## Review, Analyse und Tuning einer bestehenden Hibernate-Anwendung

### Teilnehmerkreis:

Die genaue Ausrichtung des Workshops richtet sich nach Kenntnisstand des Projektteams und der konkreten Projektsituation

**Dauer:** 2 – 3 Tage

### Inhalt

Dies ist kein Seminarworkshop im klassischen Sinne. Es ist vielmehr das Angebot, einen Review einer bestehenden Hibernate-Anwendung durchzuführen und dabei Performance-Bottlenecks zu identifizieren und exemplarisch zu beseitigen. Das Vorgehen ist dabei stark workshopartig und auf Know-How-Transfer an das Team vor Ort ausgerichtet.

Nach zwei Tagen sind typischerweise einige zentrale Performancebremsen

verstanden und exemplarisch ausgeräumt, und das Team vor Ort hat Ursachen und mögliche Maßnahmen verstanden. Projektbegleitende Workshops sind selbstverständlich auch in früheren Projektphasen möglich und sinnvoll.

### Voraussetzung

Gute Java-Kenntnisse sowie Grundkenntnisse von SQL und Datenbanken

# Persistenz

## OR-Mapping mit Hibernate

### Teilnehmerkreis:

Java-Entwickler, die Hibernate für einen objektorientierten und bequemen Zugriff auf eine bestehende Datenbank einsetzen wollen.

**Dauer:** 2 – 3 Tage

### Inhalt

Hibernate ist ein Framework, das zur Persistenz von Java-Objekten eingesetzt wird. Durch objektrelationales Mapping bietet Hibernate die Möglichkeit, einfach und zuverlässig auf relationale Datenbanken zuzugreifen und somit den Persistenzaufwand deutlich zu reduzieren. Hibernate ist als Open Source Projekt sehr beliebt und funktioniert mit allen gängigen relationalen Datenbanken.

Das Seminar gibt Einsteigern das notwendige Wissen, um sofort produktiv Persistenz mit Hibernate im Projekt zu realisieren. Die Schulung vermittelt Ihnen umfangreiches Know-how durch viele praktische Übungen und Beispiele.

### Themen sind u.a.:

- Grundlagen von OR-Mappern
- Hibernate-Grundlagen

- Hibernate-Architektur
- Hibernate-Konfiguration
- Einführung in die Arbeit mit Hibernate
- XML-Mapping-Files
- Mapping von POJO Klassen
- Umgang mit Primärschlüsseln
- Laden, Erzeugen, Ändern und Löschen von Datensätzen
- Abbildung von Vererbung in der Datenbank
- Arbeiten mit Annotations
- Nutzen der Objektidentität
- Implementierung von POJO Assoziationen
- Verschiedene Mappings
- 1:1-Relationen, 1:N-Relationen, N:M-Relationen
- Unidirektionale und Bidirektionale Beziehungen
- Collections und Vererbung
- Weiterführende Hibernate-Programmierung
- Der Lebenszyklus persistenter Objekte
- Lazy-Loading
- Transaktionen
- Umgang mit Konkurrenz: pessimistische, optimistische Konkurrenz
- Abfragen mit Queries
- Hibernate Query Language (HQL)
- Das Criteria API
- Das Example API
- Einsatz von Native SQL-Queries
- Java Persistence API (JPA)
- Mappings durch Annotationen
- Konfiguration mit dem EntityManager
- Java Persistence API Query Language

# Persistenz

## Java Persistence API mit Hibernate

### Inhalt

Hibernate ist eine der am weitesten verbreiteten Implementierungen des JPA-Standards. Dieses Seminar gibt eine Einführung in den JPA-Standard und zeigt parallel dazu auf, wie und warum Hibernate über den Standard hinausgehende Features bereitstellt. Dadurch können die Teilnehmer in konkreten Projektsituationen Standardkonformität gegen den Nutzen spezifischer Erweiterungen abwägen.

Der Workshop beginnt mit einer Einführung in die Grundlagen des O/R-Mappings und stellt die Möglichkeiten zum Mapping von Klassen auf Tabellen vor. Er geht auf die Abbildung von Referenzen zwischen Objekten und die Darstellung von Vererbung in der Datenbank ein. Danach stellt er das Transak-

tionsmodell sowie den Objekt-Lebenszyklus und die dazugehörigen API-Aufrufe vor.

Ein weiterer Block behandelt Design- und Architekturaspekte. Dabei geht es zum einen um bewährte Entwurfsmuster für Web- und Client-Server-Anwendungen, zum anderen wird die Integration mit gängigen Frameworks wie EJB3, Spring und SEAM behandelt. Weitere Themen sind Performanceanalyse und -tuning sowie Second Level Caches. Theoretische und praktische Teile wechseln sich ab. Daneben gibt es ausreichend Raum für Fragen der Teilnehmer.

### Voraussetzung

- Gute Java-Kenntnisse sowie Grundkenntnisse von SQL und Datenbanken

### Teilnehmerkreis:

Java-Entwickler, Architekten und Projektleiter

**Dauer:** 2 – 3 Tage

# Persistenz

## Java Persistenzstrategien für Oracle

**Teilnehmerkreis:**  
Projektleiter, Software-Architekten und Entwickler

**Dauer:** 2 – 3 Tage

### Inhalt

Die Suche nach der richtigen Persistenz-Strategie gehört in großen Java- Projekten zu den wichtigsten Aktivitäten - sowohl in der Architektur – als auch in der Implementierungsphase. Bereits vor Einführung des neuen Java Persistence API (JPA) gab es eine Reihe von Alternativen, die durch neuere Techniken und Tools noch erweitert wurden. Im Seminar werden die verschiedenen Ansätze durch praktische Beispiele vorgestellt und anhand ihrer Vor- und Nachteile werden strategische Entscheidungshilfen erarbeitet.

Die meisten der vorgestellten Techniken sind unabhängig von der eingesetzten Datenbank. Die begleitenden Übungen werden unter Einsatz der Oracle- Datenbank durchgeführt. Am Beispiel Oracle werden dann auch herstellerspezifische Persistenzstrategien vorgestellt. Dabei handelt es sich um den Umgang mit XML-Features in der Oracle-Datenbank sowie die Verwendung der Oracle-Datenbankinternen Java VM, mit der es möglich ist, datenintensive Java-Anwendungen direkt in der Datenbank ablaufen zu lassen.

Sie erhalten einen Überblick über die vorhandenen Techniken und lernen anhand von Implementierungsbeispielen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Ansätze kennen. Dadurch werden Sie in die Lage versetzt, passende Strategien für ein konkretes Projekt auswählen zu können.

Nach Besuch des Seminars sind die Teilnehmer in der Lage, die für ein konkretes Projekt am besten geeignete Möglichkeit für das Java-Datenbank- Zusammenspiel auszuwählen und zu implementieren.

### Themen sind u.a.:

- JDBC (Schwerpunkt neuere Versionen JDBC 3.0 und 4.0)
- Java Persistence API (JPA)
- Java-EE-Persistenz vor und nach EJB 3.0
- Besonderheiten bei der XML-basierten Speicherung in Oracle
- Oracle-JDBC-Erweiterungen zur Performancesteigerung und zum Umgang mit Oracle-eigenen Datentypen
- Java in der Oracle-Datenbank (Installation, Implementierung und Aufruf von datenbankinternen Java-Anwendungen, Administration,
- Sicherheitsaspekte, Vergleich mit PL/SQL)
- Voraussetzung
- Grundlegende Java-Programmierkenntnisse sollten vorhanden sein

# Architektur

## SOA-Einstiegs-Workshop

### Ziel

Das Ziel des Workshops ist es, Ihnen einen umfassenden und detaillierten Überblick über die Service-orientierte Architektur und deren Anwendung zu geben. Nach dem Workshop werden Sie in der Lage sein, fachliche und technische SOA-Konzepte zu verstehen und zu bewerten.

### Inhalt

Die Service-orientierte Architektur wird immer unverzichtbarer in heutigen, modernen IT-Landschaften. Jedoch sind gerade mit diesem Begriff und dieser Technologie eine Vielzahl von Konzepten, Informationen aber auch Schwierigkeiten verbunden. Im Workshop werden die zwei Seiten einer Service-orientierten Architektur beleuchtet und hinterfragt.

Im ersten Teil des Seminars wird auf den fachlichen Teil einer SOA eingegangen. Hier stehen die verschiedensten Fragen zur Diskussion: Was bedeutet es, die Serviceorientierung in die Firma einzuführen? Welche Konsequenzen hat diese Entscheidung? Ein weiterer wichtiger Punkt im Workshop betrifft die Organisation einer solchen SOA-Einführung. Dort sind Fragen zur Zusammenarbeit von Fach- und IT-Abteilung zu beantworten. Dazu kommen die neuen Möglichkeiten, die durch eine Serviceorientierung gegeben werden. So können Geschäftsprozesse wieder stärker von der fachlichen Seite betrachtet und modelliert werden und sind damit anpassungsfähiger.

Im zweiten Teil wird die technische Seite beleuchtet, welche heute schon sehr gut durch Spezifikationen und Produkten hinterlegt ist. Im Workshop werden ausgewählte

Technologien in ihrer Bedeutung vorgestellt. Ebenso werden verschiedene technische SOA-Implementierungen, wie zum Beispiel die Service Component Architecture, diskutiert. Der interessierte Teilnehmer bekommt somit einen Einblick in eine funktionierende Service-orientierte Architektur und kann im Anschluss technische Entscheidungen besser beurteilen.

### Themen sind u.a.:

- Fachlicher Teil einer SOA
- Der Paradigmenwechsel mit SOA
- SOA als unternehmensweiter Prozess begreifen
- SOA im Unternehmen einführen
- Möglichkeiten und Probleme unternehmensweiter SOA
- Technischer Teil einer SOA
- Überblick über die technischen Grundlagen und Spezifikationen
- Entwurf und Registrierung und von Diensten
- Interaktionsmöglichkeiten/Service-Clients und Web 2.0
- Prozesse und Orchestrierung mit Hilfe von BPEL

### Voraussetzung

Die genaue Ausrichtung des Workshops richtet sich nach Kenntnisstand des Projektteams und der konkreten Projektsituation.

**Teilnehmerkreis:**  
Java-Entwickler,  
Architekten und  
Projektleiter

**Dauer:** 1 Tag

# Architektur

## SOA-Einstiegs-Workshop II – Techniken

**Teilnehmerkreis:**

Java-Entwickler,  
Architekten und  
Projektleiter

**Dauer:** 1 Tag

**Ziel**

Das Ziel des Workshops ist es, Ihnen einen umfassenden und detaillierten Überblick über die Service-orientierte Architektur und deren Anwendung zu geben. Nach dem Workshop werden Sie in der Lage sein, fachliche und technische SOA-Konzepte zu verstehen und zu bewerten.

**Inhalt**

Der Workshop konzentriert sich auf die praktische Arbeit mit den innerhalb einer SOA zur Verfügung gestellten Technologien und Techniken. Dabei werden Konzepte wie Sicherheit, Transaktionsbehandlung und der Service Bus behandelt.

Ein weiterer Teil behandelt exemplarisch den Entwurf von Benutzerschnittstellen und deren Kommunikation mit einem System von Services und Prozessen. Zur Überprüfung und Beobachtung der Funktionsweise werden Monitoring-Konzepte mit einbezogen.

Besonderen Stellenwert kommt auch der Web Service Interoperability zwischen der Java- und Microsoft-Welt (WSIT) zu, vereinfacht diese die Entwicklung von interoperablen Web Services doch erheblich.

**Themen sind u.a.:**

- Service Bus Konzepte
- Web Services (Handler, Deployment, ...)
- Web Service Interoperability zwischen Java und Microsoft (WSIT)
- Sicherheit (Web Service Security)
- Transaktionen
- Prozesse (BPEL, BPMN)
- User-Interface (AJAX und anderes)
- Monitoring der Prozesse

**Voraussetzung**

Die genaue Ausrichtung des Workshops richtet sich nach Kenntnisstand des Projektteams und der konkreten Projektsituation.

# Architektur

## SOA mit Web Services

**Teilnehmerkreis:**

Java-Entwickler,  
Architekten und  
Projektleiter

**Dauer:** 2 Tage

**Inhalt**

Der Workshop konzentriert sich auf die praktische Arbeit mit den innerhalb einer SOA zur Verfügung gestellten Technologien und Techniken anhand der Web Services. Hier werden in einem ersten Teil die Grundlagen wie die Web Service Description Language (WSDL) als auch Nachrichten wie SOAP oder REST vorgestellt. Im weiteren Verlauf wird

dann auf die Interoperabilität moderner Web Services eingegangen, am Beispiel von WSIT (Web Services Interoperability Technologies) und WCF (Windows Communication Foundation). Die Prozesssprache BPEL (Business Process Execution Language) zur Orchestrierung der Web Services bildet einen weiteren Baustein des Semi-

nars. Im Abschluss werden Konzepte wie Sicherheit, Transaktionsbehandlung und Benutzerschnittstellen praktisch vorgestellt.

**Themen sind u.a.:**

- SOAP Web Services: Protokolle und Standards
- SOAP Web Services: Vertiefung und Beispiele
- SOAP Web Services: Beispiel, Exkurs: RESTful Web Services
- Web Service Interoperabilität (WSIT, WS Policy, ...)
- Business Process Execution Language – BPEL, BPMN
- Sicherheit und Web Service Security
- Web 2.0 und Ajax als Services Clients

# Datenbanken

## Oracle & Java

**Inhalt**

Wie realisiere ich die Schnittstelle zwischen meinem Java-Programm und einer Oracle-Datenbank? In der Schulung werden zu dieser Frage eine Reihe von Alternativen anhand praktischer Beispiele vorgestellt, wobei der Schwerpunkt auf Oracle-eigenen Möglichkeiten sowie dem Einsatz der in den Oracle-Datenbankkern integrierten JVM liegt. Die Schulung endet mit einer Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen der beiden Varianten „Java in der DB“ und „Java außerhalb der DB“. Nach Besuch des Seminars sind die Teilnehmer in der Lage, die für ein konkretes Oracle-Projekt am besten geeignete Möglichkeit für das Java-Oracle-Zusammenspiel auszuwählen.

Allgemeiner Überblick zur Datenbank-Anbindung von Java-Anwendungen

Oracle-JDBC-Erweiterungen zur Performancesteigerung und zum Umgang mit Oracle-eigenen Datentypen

Java in der Oracle-Datenbank (Installation, Implementierung und Aufruf von datenbankinternen Java-Anwendungen, Administration, Sicherheitsaspekte, Vergleich mit PL/SQL)

**Voraussetzung**

Grundlegende Oracle- und Java-Kenntnisse sollten vorhanden sein

**Teilnehmerkreis:**

Projektleiter, Software-Architekten und Entwickler, die sich über die Möglichkeiten zur Integration von Java-Anwendungen mit der Oracle-Datenbank informieren wollen

**Dauer:** 1 Tag

# Datenbanken

## SQL für Einsteiger

**Inhalt**

SQL ist die Programmiersprache für alle relationalen Datenbanken. In diesem Seminar erlernen Sie, wie auf Daten zugegriffen, verändert und Datenbanktabellen verwaltet werden. Die Tipps und

Tricks für Abfragen mit komplexen Tabellenverknüpfungen (Join) vermitteln Ihnen ein stabiles Fundament für den effizienten Umgang mit SQL-Datenbanken.

**Teilnehmerkreis:**

Datenanalyst, Datenbankadministrator, Programmierer, Entwickler, Architekten

**Dauer:** 1 Tag

# Datenbanken

## XML & Datenbanken

### Teilnehmerkreis:

Projektleiter, Software-Architekten und Entwickler, die sich über die Möglichkeiten beim Zusammenspiel von XML und Datenbanken informieren wollen

**Dauer:** 1 Tag

### Inhalt

Aufgrund der wachsenden Bedeutung von XML, u.a. als Datenaustauschformat, spielt auch die Integration von XML und Datenbanken in Praxisprojekten eine wichtige Rolle. Rudolf Jansen stellt in diesem stark praxisorientierten Seminar neben den Grundlagen in Form von XML-Standards verfügbare Produktgruppen vor. Behandelt werden auch die Vor- und Nachteile der vorgestellten Ansätze sowie die Frage, in welchen Bereichen XML-Datenbanken relevant sind.

### Themen sind u.a.:

- Produktgruppen von XML-Datenbanken: Reine XML-Datenbanken, Relationale Datenbanken mit XML-Erweiterungen
- Relevante XML-Standards: XML-Schema, XPath, SQL/XML, XQuery (schwerpunktmäßig)
- Herstellerspezifische XML-Erweiterungen am Beispiel der Oracle-Datenbank

### Voraussetzung

- Grundlegende Datenbank- und XML-Kenntnisse sollten vorhanden sein

# Projektmanagement

## Agile Softwareentwicklung

### Teilnehmerkreis:

Führungskräfte, Projektleiter, Architekten, Entwickler

**Dauer:** 3 Tage

### Inhalt

Agile Entwicklung ist die Antwort auf die gesteigerte Komplexität, den hohen Zeit- und Termindruck und die erhöhten Risiken in Softwareprojekten. Die Kommunikationsfähigkeit aller beteiligten Personen ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen agilen Projekt. Führungskräfte stehen vor der Herausforderung, agile Werte in ihrer Haltung zum Ausdruck zu bringen. Die Unterstützung mit erprobten Methoden verhilft den Entwicklungsprozessen zu bewährten Projektstrukturen.

Was ist das agile Manifest und welche Werte und Haltungen empfiehlt es? Wie können wir die bewährten agilen Prinzipien umsetzen? Wie kann iteratives Vorgehen mit Time-Boxing und Features umgesetzt werden? Wie betreiben wir Risikomanagement trotz dem Anspruch des beständigen Lernens und Veränderns? Bewährte Agile Softwareentwicklungsmethoden, wie

SCRUM, eXtreme Programming (XP), Feature Driven Development (FDD) oder Testgetriebene-Entwicklung (TDD) werden verglichen.

Die Best-Practices der agilen Methode SCRUM werden für den Einsatz im Projekt detailliert beleuchtet. Wie spielen Standup-Meetings und agile Werte, Product-Backlogs und Planung, Sprints und Iterationen, Burndown-Charts und Controlling zusammen. Wie gehen wir mit Kundenkommunikation um und was ist agiles Verhandeln?

Auch agile Prozesse brauchen Tools für Tracking, Metriken, Wissensmanagement und Kommunikation. Wie setzen wir diese ein und bleiben trotzdem ein agiles Projekt?

Diese Fragen werden in diesem praxisbezogenen Seminar beantwortet.

# Datenbanken

## SQL für Fortgeschrittene

### Inhalt

Wenn Sie schon Grundkenntnisse in SQL haben und die Tricks und Kniffe der Profis kennen lernen möchten, dann ist dieser Kurs der Richtige. Komplexe Datenbankabfragen gehören zum Handwerkszeug des SQL-Profis. Lernen Sie wie Integrität, die zu einem Da-

tenmodell gehört, von der Datenbankstruktur abgebildet wird. Konzepte für Benutzer, Privilegien und Sicherheit werden vorgestellt. Tuning ist eine Kunst, die beherrscht sein will, damit SQL-Datenbanken mit vielen Datensätzen genau so schnell sind, wie mit wenigen.

**Teilnehmerkreis:**  
Datenbankadministratoren, Anwendungsentwickler, Programmierer

**Dauer:** 1 Tag

# Projektmanagement

## Führungskompetenz für Softwareprojekte

### Inhalt

Die Produktion von Software, einem nicht-materiellen Gut, hängt von einer reibungslosen Teamarbeit ab. Außer der sachlichen gibt es eine gefühlte Ebene der Zusammenarbeit. Der Projekterfolg wird maßgeblich von den zahlreichen Gesprächs- und Gruppensituationen beeinflusst. Ziel des Seminars ist es, die eigene Kompetenz im Umgang miteinander und mit der subjektiv gefühlten Dynamik im Projektalltag zu steigern. In diesem Seminar lernen Sie gemeinsam geteilte Projektvisionen zu finden sowie Kreativität und konstruktive Gruppendynamik zu erzeugen. Sie erfahren was soziale Systeme ausmacht.

Fragen werden untersucht wie: Wer gehört in einem Entwicklungsprojekt dazu? Meilensteine und Prioritäten setzen: Wie kann die Teamaufgabe Nummer 1 so erfolgen, dass sich jeder den Terminplänen verpflichtet fühlt? Commitment: Sind alle Beteiligten noch motiviert? Verhandeln gehört zum täglichen Geschäft. Brauchen wir dieses Feature wirklich? Wieviel Aufwand braucht ein Feature? Das Harvard-Konzept als Ver-

handlungstechnik hilft uns hier weiter.

Jede Gruppe durchläuft ihre Krisen. Dies ist ein notwendiger Schritt für die Weiterentwicklung eines Teams. Konflikte zu bewältigen lernen Sie in diesem Seminar. Die gewaltfreie Kommunikation (nach Rosenberg) und lösungsfokussierte systemische Ansätze sind hier die Methoden der Wahl.

Bei der Softwareentwicklung geht es vor allem um Menschen und deren Leistungsfähigkeit. Bei einem leistungsstarken Team stehen Projektziele jedes Mitglieds im Einklang mit seinen Lebenszielen. Techniken für Work-Life-Balance, sowie Feedback und Selbstreflexion, bringen auch enge Terminpläne zur Erfüllung.

Viele Übungen sorgen in diesem Seminar für die Erfahrung im Umgang mit Methoden für die praktische Anwendung im Projektalltag von Führungskräften.

**Teilnehmerkreis:**  
Führungskräfte, Projektleiter, Architekten, Lead-Programmierer

**Dauer:** 3 Tage

# Projektmanagement

## Projektmanagement in Softwareentwicklungsprojekten

### Teilnehmerkreis:

Führungskräfte,  
Projektleiter,  
Architekten, Lead-  
Programmierer

**Dauer:** 3 Tage

### Inhalt

Die Komplexität in Softwareprojekten erfordert ein professionelles Management. In diesem intensiven Training wird das Handwerkszeug vermittelt, mit dem die menschlich-organisatorischen und technischen Herausforderungen gemeistert werden. Effiziente Managementpraktiken und die Unterstützung mit Tools ergeben zusammen eine optimale Plattform für die Umsetzung von Entwicklungsprozessen.

In diesem Seminar lernen Sie eine Projektplanung durchzuführen. Wie können Sie Projektvisionen in Meilensteine abbilden, Aufgaben abgrenzen und Prioritäten setzen, Iterationen mit Time-Boxing und Features durchführen. Mit Hilfe von interaktiven Tracking-Tools werden das Controlling gestaltet und Metriken für das Risikomanagement umgesetzt.

Application Lifecycle Management (ALM) ist der Schlüssel zu einer transparenten Softwareentwicklung. Dieses umfasst Source Code und Versionsmanagement, Build Management, Automatisiertes Testen, Release-Management und Nachvollziehbarkeit in Projekten. In diesem Seminar beleuchten wir den Einsatz von Collaboration-Plattformen für die Unterstützung des ALM.

Wissensmanagement mit Web 2.0 Tools, wie Wiki, Blog und Forum darf in einem Projekt nicht fehlen. Bug-Tracker für die Realisierung von Fehlerdatenbanken und ein umfangreiches Dokumentenmanagement runden die Wissensbasis ab. Die Kunden, als Wissensträger für das Projekt, gehören genau so dazu, wie das Management und alle Entwickler. Das wird bei einem guten Projektmanagement berücksichtigt.

Anhand von Praxis erprobten Beispielen, bietet dieses Seminar Lösungen für die Herausforderungen des Projektalltags.

# Teilnahmebedingungen

## Anmeldung

Die Anmeldung muss schriftlich (per Brief, Fax, E-Mail, ...) und unter Angabe von Vor- und Zuname des Teilnehmers, Name und vollständige Anschrift der Firma, Telefonnummer und Email-Adresse erfolgen. Der Eingang der Anmeldung wird unsererseits unverzüglich per Fax, Telefon oder Mail bestätigt.

## Teilnahmegebühren

Alle Teilnahmegebühren sind in angegeben und verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Höhe von derzeit 19%. Mit einer verbindlichen Anmeldung entsteht die Verpflichtung zur Zahlung der Teilnahmegebühren. Diese sind vom Teilnehmer oder seiner Firma innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungserhalt in voller Höhe zu entrichten. Die Rechnungsstellung unsererseits erfolgt erst nach Abschluss des jeweiligen Trainings.

## Stornierungen/Absagen

Die Stornierung einer Anmeldung bzw. Absage einer Teilnahme ist grundsätzlich nur vor Beginn des Kurses möglich. Für eine Abmeldung bis 15 Tage vor dem Trainingsbeginn erheben wir keine Stornierungsgebühr. Es kann selbstverständlich auch eine Ersatzperson an dem Training teilnehmen. Die Nichtanwesenheit einzelner Trainingsstunden bzw. Tage berechtigt nicht zur Ermäßigung des Rechnungsbetrages. Die Teilnahme an einzelnen Tagen ist möglich, muss aber vorher schriftlich mit uns vereinbart sein.

## Terminänderungen

Muss ein Training aus unvorhergesehenen Gründen unsererseits abgesagt werden, so werden alle Teilnehmer unverzüglich und vor Trainingsbeginn benachrichtigt. Im Falle einer Absage, sind wir bemüht, Ersatzveranstaltungen anzubieten. Findet eine Ersatzveranstaltung statt, bleibt die Anmeldung gültig. Die Teilnahmegebühren erstatten wir,

falls der vorgeschlagene Ersatztermin für die Teilnehmer keine Alternative darstellt. Es bestehen keine weiteren Ansprüche.

## Schulungsunterlagen

Alle Rechte an den Schulungsunterlagen sind vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung unsererseits ist es nicht gestattet, die Schulungsunterlagen oder Teile daraus in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes hier nicht genanntes Verfahren zu vervielfältigen oder zu verbreiten. Dies gilt auch für das Recht der öffentlichen Wiedergabe.

## Trainingszeiten/Trainingsort

Wenn nichts anderes vertraglich vereinbart wurde, beginnt das Training an Montagen um 10:00 Uhr, an den restlichen Wochentagen um 9:00 Uhr. Das Training endet jeden Tag ca. 17:00 Uhr.

## Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für Schäden die in den Schulungsräumen entstehen bzw. für den Verlust persönlicher Gegenstände, welche mit in den Schulungsraum gebracht wurden.

## Datenschutz

Der Kunde erklärt sich mit der Speicherung und Verarbeitung der Daten einverstanden, soweit dies im Rahmen der Zweckbestimmung der Rechtsbeziehung liegt.

## Sonstiges

Die Unwirksamkeit einer der vorgenannten Bestimmungen berührt nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Unwirksame Regelungen werden durch neue Regelungen ersetzt. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Potsdam.

Das Copyright für alle Inhalte der Schulungen liegt beim Veranstalter.



## **Signsoft GmbH**

Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam, Germany

Tel.: +49 (0)331 28244 0  
Fax: +49 (0)331 28222 28

[info@signsoft.de](mailto:info@signsoft.de)  
[www.signsoft.de](http://www.signsoft.de)